



## DMV-endurance-masters 2020

Internationale Deutsche DMV-Cross-Country-Meisterschaft für Quads  
Internationale Deutsche DMV-Cross-Country-Meisterschaft für ATVs  
Internationale Deutsche MSJ-Cross-Country-Meisterschaft für Quads

# Rahmenausschreibung

### 1. Allgemeines

Die **DMV-endurance-masters 2020**, die **Deutsche-DMV-Cross-Country-Meisterschaft für Quads und ATVs** und die **Deutsche-MJS-Cross-Country-Meisterschaft für Quads** sind Clubsport-Wettbewerbe und werden nach den Bestimmungen der DMSB-Rahmenausschreibung für Clubsportwettbewerbe, der vorliegenden Rahmenausschreibung, dem Deutschen Motorrad-Sportgesetz des DMSB (auszugsweise), den DMSB-Bestimmungen für das Rettungswesen für Motorsport, der vom Veranstalter veröffentlichten Veranstaltungsausschreibung und den evtl. - insbesondere auf Grund besonderer Ereignisse (z.B. höhere Gewalt) - noch zu erlassenden Ausführungsbestimmungen organisiert und durchgeführt.

### 2. Veranstaltung / Veranstalter

Die **DMV-endurance-masters 2020**, die **Deutsche-DMV-Cross-Country-Meisterschaft für Quads und ATVs** und die **Deutsche-MJS-Cross-Country-Meisterschaft für Quads** sind Cross-Country-Rennserien und findet auf Offroad-Rundkursen von bis zu 8 km Länge statt. Die Rundkurse sind gegenüber dem öffentlichen Verkehr abgesperrt. Aufgrund der Größe und Beschaffenheit der Rundkurse kann die Strecke nicht bindend gegen Zuschauer abgesichert werden. Jeder Fahrer muss deshalb auf Sicht fahren! Nicht jeder Bereich der Rundkurse ist durch Streckenposten abgesichert!

## 2.1 TERMINE 2019 / 2020

Folgende Veranstaltungen sind als Wertungsläufe zur **endurance-masters 2020** geplant:

### ATV & Quads

	DATUM	VERANSTALTER	ORT
1.	23. November 2019	MCV Steinitz.e.V	Steinitz
2.	7. Dezember 2019	endurance-masters-club n.e.V	Stendal-Borstel
3.	1. Februar 2020	endurance-masters-club n.e.V	Marisfeld
4.	14. März 2020	MC Jämlitz e.V.	Boxberg
5.	18. April 2020	MCC Spremberg e.V.	Spremberg
6.	9. Mai 2020	endurance-masters-club n.e.V.	Gröningen
7.	30. Mai 2020	endurance-masters-club n.e.V.	Olszyna

Wenn eine Veranstaltung abgesagt werden muss, wird der Promoter die eingeschriebenen Teilnehmer per e-Mail rechtzeitig informieren und eventuell eine Ersatzveranstaltung benennen.

Die Veranstaltungs-Ausschreibung wird vom DMV genehmigt.

Zu verbindlichen Auskünften über die Veranstaltung ist ausschließlich der Fahrleiter berechtigt.

Die Auslegung der Ausschreibung obliegt jedoch allein dem Sportkommissar.

## 3. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt bei der **DMV-endurance-masters 2020**, die **Deutsche-DMV-Cross-Country-Meisterschaft für Quads und ATVs** und die **Deutsche-MJS-Cross-Country-Meisterschaft für Quads** sind nur natürliche Personen (keine Bewerber, Firmen u. ä.). Zugelassen sind alle Personen, die im Besitz einer gültigen DMSB-Fahrerlizenz (mindestens C-Lizenz) sind. Zudem können auch nicht lizenzierte ausländische Fahrer mit gültiger DMSB Race-Card teilnehmen.

Für die Wertung in der **Deutschen-DMV / MJS -Cross-Country-Meisterschaft** ist eine Mitgliedschaft im DMV erforderlich.

## 4. Klasseneinteilung und Mindestalter

KLASSE	Renndistanz:	Alter:	Fahrzeugdefinition
<b>Kids 4-Takt</b>	2 x 20 Minuten	ab 6 Jahre bis 9 Jahre	SERIENQUADS mit Viertaktmotor bis 90 ccm, Automatik- oder CVT-Getriebe, maximale Radgröße hi 18“
<b>Kids Open</b>		ab 8 Jahre bis 9 Jahre	QUADS: Hybrid-Fahrzeuge möglich. (Chassis und Motor nicht vom gleichen Hersteller) <b>2-Takt</b> , max 100 ccm, CVT <b>4-Takt</b> , max 125 ccm, CVT, max. Radgröße hinten 18“.
<b>Youngster</b>	1 x 30 Minuten X-Country  1 x 15 Minuten + 2 Runden MX-Modus	ab 10 Jahre bis 14 Jahre	SERIENQUADS, <b>Viertakter</b> mit 2-Ventil-Technik, maximal 300 cm <sup>3</sup> , Schaltgetriebe <b>Viertakter</b> mit 4-Ventil-Technik bis 300 cm <sup>3</sup> , CVT-Getriebe <b>Zweitakter</b> mit maximal 110 cm <sup>3</sup> Hubraum, Getriebe frei <i>YOUNGSTER 2: leistungsreduzierte Yamaha YFZ 450R-Y**</i>
<b>Rookie</b>	1 x 15 Minuten + 2 Runden MX-Modus  1 x 60 Minuten X-Country	ab 14 Jahre bis 17 Jahre	Quad Hubraum frei
<b>Iron-Man SPRINT</b>	1 x 15 Minuten + 2 Runden MX-Modus  1 x 60 Minuten X-Country	Ab 16 Jahre	Quad Hubraum frei
<b>Iron-Man Quad</b>	1 x 120 Minuten X-Country	ab 18 Jahren	Quad Hubraum frei
<b>Iron-Man ATV</b>	1 x 120 Minuten X-Country	ab 18 Jahren	ATV (4x4) Hubraum frei
<b>TEAM</b>	1 x 120 min (jeder Fahrer mindestens 20 % der Renndistanz des Klassenbesten)	Ab 16 Jahren Sonderregelung: ab 14 Jahren, dann muss allerdings der 2.Fahrer volljährig sein	Hubraum frei

\*\*

In der Klasse YOUNGSTER 2 können neben den, in der Ausschreibung beschriebenen Fahrzeugen, auch eine Sonderversion der Yamaha YFZ 450R eingesetzt werden. Diese Fahrzeuge müssen in allen technischen Details mit Ausnahme der Federbeine und der Radaufhängungskomponenten dem Serienfahrzeug entsprechen. Maximale Fahrzeug-Breite: 1250 mm. Das gilt insbesondere für den kompletten Antrieb inklusive Ansaugtrakt und Luftfilterkasten, Auspuff und Schalldämpfer, Motor, Motorsteuerung und Getriebe. Alle Fahrzeuge dieser Kategorie werden mit einem einheitlichen Drosselkit leistungsmäßig auf zirka 30 PS begrenzt. Sollten sich bei der technischen Überprüfung nach dem Rennen (Parc Fermé) Unregelmäßigkeiten feststellen lassen, wird der Fahrer für dieses Rennen disqualifiziert. Im Wiederholungsfall kann der Fahrer von der Rennserie ausgeschlossen werden.

**Für die Altersbestimmung hinsichtlich der Klasseneinteilung gilt die Jahrgangsregelung (Alter am 31.12.2020).**

*Wir behalten uns allerdings das Recht vor (z.B. körperliche Voraussetzungen, unterlegenes Material) im Einzelfall anders zu entscheiden.*

<b>Geburtsjahr</b>	<b>Alter</b>	<b>Klasse</b>
<b>2014</b>	<b>6</b>	<b>KIDS 4-T</b>
<b>2013</b>	<b>7</b>	<b>KIDS 4-T</b>
<b>2012</b>	<b>8</b>	<b>KIDS 4-T, Kids Open</b>
<b>2011</b>	<b>9</b>	<b>KIDS 4-T, Kids Open</b>
<b>2010</b>	<b>10</b>	<b>YOUNGSTER 1</b>
<b>2009</b>	<b>11</b>	<b>YOUNGSTER 1</b>
<b>2008</b>	<b>12</b>	<b>YOUNGSTER 2</b>
<b>2007</b>	<b>13</b>	<b>YOUNGSTER 2</b>
<b>2006</b>	<b>14</b>	<b>YOUNGSTER 2</b>
<b>2006</b>	<b>14</b>	<b>ROOKIE, *TEAM</b>
<b>2005</b>	<b>15</b>	<b>ROOKIE, *TEAM</b>
<b>2004</b>	<b>16</b>	<b>ROOKIE, TEAM</b>
<b>2003</b>	<b>17</b>	<b>ROOKIE, TEAM</b>
<b>2004</b>	<b>ab 16</b>	<b>TEAM</b>
<b>2004</b>	<b>ab 16</b>	<b>QUAD SPRINT</b>
<b>ab 2002</b>	<b>ab 18</b>	<b>QUAD IRON-MAN ATV IRON-MAN SXS</b>

\* Team mit 14, wenn Partner volljährig ist

## 4.2 Wertung

Gewertet werden alle Fahrer bzw. Teams, die das Rennen aufgenommen haben.

Die Split-Races der Klassen K1 und Y werden in der Addition der Läufe gewertet. Die Tageswertung ergibt die Wertung für die Meisterschaften. Bei Punkte-Gleichstand entscheidet das Ergebnis des 2. Laufes.

Diese Regelung kommt auch dann zur Anwendung, sollte das Rennen unterbrochen und neu gestartet werden.

Für die Meisterschaftswertung werden alle Ergebnisse herangezogen.

Jeder Starter muss das schlechteste Saison-Ergebnis streichen.

Ein nicht gefahrenes Rennen kann als Streichlauf herangezogen werden.

Ein Lauf, bei dem der Fahrer disqualifiziert wurde, kann dagegen nicht gestrichen werden.

Besonderheit:

### **Teamwertung Klasse (Q.5)**

Teampartner können einmal in der Saison getauscht werden.

Das Team wird dann als Team gewertet, wenn jeder der BEIDEN Fahrer zumindest 20 Prozent der Teamdistanz gefahren hat.

## 5. Nennungen, Nenngeld, Nennungsschluss

### 5.1 Nennungen

Nennungen sind unter Benutzung des offiziellen Nennformulars des Veranstalters online abzugeben. Dieses sollte gem. den Serienbestimmungen über das Internet (<http://endurancemasters.com>) erfolgen. Mit Abgabe der Nennung unterwerfen sich die Teilnehmer sowie bei minderjährigen Teilnehmern auch deren Erziehungsberechtigten den Bedingungen dieser Ausschreibung sowie allen von der Fahrleitung oder dem Schiedsgericht ggf. noch zu erlassenden Ausführungsbestimmungen. Von allen Fahrern, bei minderjährigen Teilnehmern deren Erziehungsberechtigten, muss bei der Dokumentenabnahme persönlich ein Haftungsausschluss unterschrieben werden.

### 5.2 Nenngeld

Das Nenngeld bei den **DMV-endurance-masters 2020** richtet sich nach der Klasse, in der der Teilnehmer startet.

<b>Iron-Man-Klassen (A.1 und Q.1):</b>	<b>70,- € pro Teilnehmer exklusive Transponder-Leihgebühr</b>
<b>Iron-Man-SPRINT:</b>	<b>60,- € pro Teilnehmer exklusive Transponder-Leihgebühr</b>
<b>Team-Klasse:</b>	<b>60,- € pro Teilnehmer exklusive Transponder-Leihgebühr</b>
<b>Rookie:</b>	<b>60,- € pro Teilnehmer exklusive Transponder-Leihgebühr</b>
<b>Youngster:</b>	<b>45,- € pro Teilnehmer exklusive Transponder-Leihgebühr</b>
<b>Kids:</b>	<b>37,- € pro Teilnehmer exklusive Transponder-Leihgebühr</b>

Doppelstarter erhalten für die 2.Klasse einen Nenngeldnachlass von 50%.

Die Transponder-Gebühr (7,- €) muss vor Ort direkt bei der Zeitnahme entrichtet werden.

### 5.3 Nennungsschluss

Für alle Veranstaltungen ist ein einheitlicher Nennungsschluss von **6 Tagen** vor der Veranstaltung (maßgebend ist der Zahlungseingang des Nenngeldes beim Promoter) festgelegt. Dem Veranstalter ist es jedoch freigestellt auch noch Nachnennungen anzunehmen, wenn diese ohne organisatorische Probleme berücksichtigt werden können.

Der Veranstalter (Promoter) ist berechtigt, ggf. die Teilnehmerzahl zu begrenzen bzw. Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle der Ablehnung einer Nennung ist ein ggf. eingezahltes Nenngeld zurückzubezahlen.

Die genannten Fahrer werden in der Regel nach Eingang der Nenngebühr im Internet veröffentlicht. Hierdurch entfällt dann die Nennungsbestätigung.

Bei Absagen seitens der Teilnehmer wird folgende Bearbeitungsgebühr einbehalten:

<b>Absage bis Nennungsschluss:</b>	<b>3,- €</b>
<b>Absage nach Nennungsschluss bis 3 Tage vor Veranstaltung:</b>	<b>10,- €</b>
<b>Absage weniger als 3 Tage vor der Veranstaltung:</b>	<b>100 % der Nennggebühr</b>

Absagen sollten per e-Mail ([info@endurance-masters.com](mailto:info@endurance-masters.com)) dem Promoter mitgeteilt werden. Wird eine Veranstaltung seitens des Veranstalters abgesagt (höhere Gewalt o.ä.), dann werden bereits bezahlte Startgebühren zurück bezahlt. Weitere Ansprüche gegenüber dem Veranstalter und dem Promotor kann der Teilnehmer nicht geltend machen

## 6. Technische Bestimmungen / Persönliche Schutzausrüstung

### 6.1 Technische Bestimmungen

Die Rennfahrzeuge, definiert in Artikel 4.1 müssen zusätzlich folgenden Bedingungen entsprechen:

- Alle Fahrzeuge müssen mit einem Abrisschalter (Killschalter) ausgestattet sein. Alle Rennfahrzeuge müssen über Nerfbars oder geschlossenen Beinkästen verfügen.
- Verfügt das Fahrzeug über einen elektrischen Starter, so muss der Bedienknopf für den Starter am Lenker verbaut sein und darf nur mit den Händen durch den Fahrer bedienbar sein.
- Die Reifenwahl bei den Läufen zur **DMV-endurance-masters** ist freigestellt.
- **Spikes und Ketten sind prinzipiell in allen Klassen verboten!**

Im Rahmen der Technischen Abnahme kann jedes Fahrzeug einer Geräuschkontrolle unterzogen werden. Der maximal zulässige Geräuschpegel beträgt für alle Klassen 114 dB(A) unter Anwendung der für Enduro gültigen 2-Meter-Max-Meßmethode (vgl. DMSB-Enduro- Reglement, Pkt. 10 Geräuschkontrolle).

Zulässig ist nur unverbleiter Tankstellen-Kraftstoff gemäß DIN/EN 228 ohne jegliche Zusätze, ausgenommen handelsübliche Schmierstoffe.

Sollte ein Fahrzeug bei der Technischen Abnahme Sicherheitsmängel (z.B. ausgeschlagene Spurräder) vorweisen, hat der Teilnehmer die Möglichkeit der Reparatur und der erneuten Vorführung bei der Technischen Abnahme. Der in der Ausschreibung ausgewiesene Technische Kommissar entscheidet in letzter Instanz, ob das Fahrzeug zum Wettbewerb zugelassen wird.

**Es gilt prinzipiell der Grundsatz:**

**Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!**

### 6.2 Persönliche Schutzausrüstung

Die Fahrer aller Klassen müssen zweckmäßige Schutzkleidung aus Stoff oder Leder tragen, dazu Stiefel und Handschuhe. Zudem ist das Tragen eines Rückenprotektors obligatorisch. Das Tragen eines Schutzhelms ist für die Fahrer aller Klassen während des gesamten Wettbewerbs Pflicht. Es dürfen nur Schutzhelme benutzt werden, die der DMSB-Schutzhelm-Bestimmung entsprechen sowie bei der technischen Abnahme vorgeführt und markiert worden sind. Fahrer sind für das Vorhandensein der Markierung selbst verantwortlich. Zugelassen für den Einsatz im Motorradsport sind alle Schutzhelme, die den anerkannten Prüfnormen gemäß FIM-Artikel 01.70 entsprechen:

Europa: ECE 22-05 „P“, „NP“, „J“  
Japan: JIS 8133 : 2007  
USA: SNELL M 2010

Es wird empfohlen einen Nierengurt, Brust-, Rücken- und Nackenschutz zu tragen.  
**In den Kids- bzw. Youngster-Klassen ist das Tragen eines Nackenschutzes (Neck-Brace) obligatorisch.**

## 7. Dokumenten- und Technische Abnahme

- Die Lokalität für die Dokumenten- bzw. Technische Abnahme wird vom Veranstalter mitgeteilt. Die Zeiten sind im Rahmenzeitplan festgelegt. Zur Abnahme sind vorzulegen:  
Altersnachweis,
- Der Haftungsausschluss für die Teilnehmer der Klassen Y.1, Y.2 K.1 muss von beiden Erziehungsberechtigten und dem Teilnehmer unterschrieben werden.
- Eine Zulassung zum Start erfolgt nur bei Erfüllung dieser Bedingungen. **Der Haftungsverzicht ist bei der Dokumentenabnahme persönlich zu unterzeichnen.**
- Bei der Technischen Abnahme erfolgt eine Überprüfung der Fahrzeuge sowie der Schutzhelme.

Fahrzeuge, die nicht den im Punkt 6 dieser Ausschreibung genannten technischen Bestimmungen entsprechen, werden zum Start nicht zugelassen.  
Sind, aus welchen Gründen auch immer, nach erfolgter Technischer Abnahme und vor dem Einbringen des Fahrzeuges zum Vorstart noch Arbeiten, gleich welcher Art, am Fahrzeug erforderlich oder muss dieses ausgetauscht werden, so ist eine Neuabnahme erforderlich. Nach der abschließenden Technischen Abnahme vorgenommene absichtliche Veränderungen führen zum Wertungsausschluss.

## 8. Durchführung

Die Veranstaltung ist ein Langstreckenrennen für ATV, Quads im unbefestigten Gelände. Die maximale Fahrzeit beträgt in der Regel 2 Stunden. (Siehe Klasseneinteilung) Die Rennen der **DMV-endurance-masters-Läufe** werden ausschließlich auf Rundkursen gefahren. Die Rundenzeiten sollten für die schnellsten Teilnehmer nicht unter 4 und nicht über 10 Minuten liegen.

### 8.1 Startnummern

Die Startnummern sind NICHT im Nenngeld enthalten!

Jeder Teilnehmer ist für die Kennzeichnung des Rennfahrzeuges selbst verantwortlich. Startnummern müssen deutlich sichtbar vorne und hinten am Fahrzeug angebracht werden.  
(Weißer Untergrund, schwarze Zahlen, mindestens 15 Zentimeter hoch)

Die hintere Startnummer muss wie ein offizielles Kennzeichen für den Straßenverkehr unter dem Grab-Bar quer zu Fahrtrichtung montiert sein.

### 8.2 Fahrdisziplin

Jedes Anhalten innerhalb oder unmittelbar vor und nach einer Kurve, ganz gleich aus welchem Grund, ist strengstens untersagt. Fahrer, die aus zwingendem Grund anhalten, müssen Ihr Fahrzeug möglichst abseits der Strecke abstellen. Bei Sperrung der Strecke durch Unfall ist die Strecke freizuhalten, um Rettungs- und Sicherheits-Fahrzeugen eine ungehinderte Durchfahrt zu ermöglichen. Es ist den

Teilnehmern strikt untersagt entgegen der markierten Streckenführung zu fahren. Bei Zuwiderhandlung erfolgt Wertungsausschluss. Vom Veranstalter durch Trassenbänder, Pfeile, Punkte, Seile usw. beidseitig gekennzeichnete Streckenteile sind Fahrtstrecke und dürfen nicht umfahren werden. Ebenso dürfen Randstreifen von als Strecke gekennzeichneten befestigten Straßen oder Wegen nur benutzt oder überfahren werden, wenn dies entsprechend der Streckenmarkierung ausdrücklich vorgeschrieben wird.

Wenn ein Fahrer mit seiner Maschine die Strecke verlässt (z. B. Sturz, Defekt oder Verbremsten), so muss er an dieser Stelle wieder in die Strecke einfahren. Sollte dies aus Sicherheitsgründen oder wegen örtlicher Gegebenheiten nicht möglich sein, so muss er so nahe wie möglich an dieser Stelle wieder einfahren. Es darf dadurch kein Zeitvorteil für den Fahrer entstehen. Strafen können von einer Minute Zeitstrafe, über eine oder mehrere Runden Abzug bis hin zum Wertungsausschluss reichen.

## 8.4 Besichtigungsrunde

Aus Sicherheitsgründen kann eine Besichtigungsrunde gefahren werden und ist dann Bestandteil der Veranstaltung. Es dürfen beiden Teamfahrer an der Installation-Lap teilnehmen.

## 8.5 Rettungsdienst

Sollte es notwendig sein, dass der Rettungsdienst die Strecke befährt, wird während dessen Einsatzes auf der Strecke, das Rennen durch den Rennleiter neutralisiert. Es gilt Überholverbot, die Teilnehmer fahren mit reduzierter Geschwindigkeit weiter. Der Rennleiter zeigt die Neutralisierung durch gleichzeitiges Schwenken der gelben und der roten Flagge an. Der Einsatz eines Pace-Vehicles wird angeraten.

Die letzte Zieldurchfahrt vor der Neutralisierungsphase gilt als Start der individuellen Rennpause. Hat der Rettungsdienst die Strecke wieder verlassen und dem Rennleiter Einsatzbereitschaft signalisiert, gibt dieser das Rennen wieder frei. Die folgende Zieldurchfahrt gilt als individueller Neustart.

Sollte es absehbar eine länger andauernde Rennunterbrechung absehbar sein, kann der Rennleiter das Rennen anhalten und anschließend neu starten.

## 8.6 Start

Die Startaufstellung erfolgt in den Klassen grundsätzlich in klassenweise eingeteilten Startgruppen. Der Start erfolgt in mehreren Gruppen. Für jede Gruppe ist eine Startlinie markiert. Direkt nach Schließung des Vorstarts müssen die Maschinen an der jeweils zugeteilten Startlinie stehen. Dabei hat der Fahrer die freie Wahl, an welcher Stelle der Startlinie er seine Maschine platziert.

Spätestens 5 Minuten vor dem Start müssen die Fahrer auf ihren Maschinen sitzen.

15 Sekunden vor dem Startsignal für die erste Startreihe müssen die Fahrer der ersten Startreihe beide Hände deutlich sichtbar mit den Handflächen an den Helm halten.

Verfügt das Fahrzeug über einen elektrischen Starter, so muss der Bedienknopf für den Starter am Lenker verbaut sein und darf nur mit den Händen durch den Fahrer bedienbar sein.

Mit dem Startsignal dürfen sie die Hände an den Lenker nehmen, den Motor starten und das Rennen beginnt. Gleichzeitig mit dem Startsignal der ersten Reihe müssen die Fahrer der zweiten Reihe die Hände mit den Handflächen an den Helm halten usw. bis zur letzten Startreihe. Der Start der einzelnen Reihen erfolgt in ca. 10 bis 20 Sekunden Abstand.

Die Anzahl der Startplätze pro Reihe legt der Rennleiter vorab fest.

Das Überholen in der Zählstelle ist nicht erlaubt. Im Bereich der Zählstelle, sowie im direkten Zu- und Abfahrtsbereich der Boxengasse darf nicht gehalten werden. Das individuelle Anzeigen von Rundenanzahl/Rundenzeiten ist im Bereich der Zählstelle untersagt. Hilfestellung wie Brillenwechsel ist nur in der Wechselzone statthaft. Der Bereich der Zählstelle ist mit zwei gelben Fahnen oder gelben Warnbaken markiert (Beginn/Ende). Die üblichen Flaggensignale auf der Strecke sind zu beachten. Nichtbeachten von Flaggensignalen oder das Ignorieren von Weisungen des Veranstalters oder seiner



Beauftragten kann zu Zeitstrafen oder zum Wertungsausschluss führen.  
10 Minuten nach Ablauf der Renndistanz schließt die Zeitnahme.  
Bewusstes Blockieren der Strecke einer Wertungsprüfung führt zum Wertungsausschluss des blockierenden Teilnehmers.

## 8.7 Zeitnahme

Die Zeitmessung soll mit einem elektronischen System (Transponder) erfolgen. Ob zur Erfassung der Fahrer an der Zeitmessstelle anhalten muss oder nicht, wird in der Ausschreibung und/oder Fahrerbesprechung des Veranstalters bekannt gegeben. Der Fahrer hat den Anweisungen des Zeitnehmers Folge zu leisten.

## 8.8 Cross-Country

**Der Wettbewerb wird nur auf einer Wertungsprüfung durchgeführt. Wertungsprüfungen sind Geschwindigkeitsprüfungen auf eigens für die Veranstaltung gesperrten Strecken. Die Wertungsprüfungen sind auf den Charakter der Offroad-Fahrzeuge abgestimmt. Aus Sicherheitsgründen ist vom Veranstalter darauf zu achten, dass durch eine entsprechende Streckenführung die erzielbare Höchstgeschwindigkeit eingeschränkt wird. Es ist den Fahrern unter Strafe des Ausschlusses verboten, entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung zu fahren.**

**Nach dem Start wird der Rundkurs von allen gestarteten Teilnehmern befahren. Nach Ablauf der vorgeschriebenen Zeit werden die Fahrer mit der schwarz-weiß karierten Flagge abgewunken.**

**Es werden nur die Runden gewertet, die in der festgelegten Renndauer begonnen wurden. Aufgabe der Teilnehmer ist es, möglichst viele Runden innerhalb der Zeitvorgabe zu absolvieren. Bei Rundengleichheit zählt die Reihenfolge der Zieldurchfahrt.**

*Beispiel:*

*Renndauer 2 Stunden.*

*Zieldurchfahrt 1:59.00. Die nächste Runde zählt.*

*Zieldurchfahrt 2:00.10: Die nächste Runde zählt NICHT*

## 8.9 Tanken und Reparaturen

Bei der **DMV-endurance-masters 2019** ist das Tanken und evtl. Reparaturarbeiten, bei denen Helfer benötigt werden, ausschließlich innerhalb der „Helferzone“ zulässig.  
Zum Tanken muss der Motor des Rennfahrzeuges abgestellt werden.  
Eine Tankunterlage ist zwingend vorgeschrieben.

Insbesondere wird hier im Hinblick auf den Boden- und Umweltschutz auf die Beachtung der DMSB-Umweltrichtlinien hingewiesen.

## 8.10 Fremde Hilfe

Während des ganzen Wettbewerbs darf ein Rennfahrzeug nur durch seine Motorkraft, die Muskelkraft des Fahrers oder durch andere natürliche Kräfte fortbewegt werden. Hilfestellung durch andere im Wettbewerb fahrender Teilnehmer sind ausdrücklich erlaubt. Ein Verstoß gegen diese Regel dagegen gilt als "Fremde Hilfe". Inanspruchnahme "Fremder Hilfe" außerhalb der Helferzone wird mit Wertungsausschluss bestraft. Reparaturen auf der Strecke müssen vom Teilnehmer oder einem Konkurrenten durchgeführt werden.

## 8.11 Schlussabnahme

Unmittelbar nach Ankunft des Teilnehmers am Ziel oder innerhalb von 30 Minuten danach kann eine kurze Überprüfung des Rennfahrzeuges durch den technischen Kommissar erfolgen. Wird festgestellt, dass das Fahrzeug nicht den Bestimmungen der Klasse entspricht für die es genannt wurde, wird der betreffende Fahrer ausgeschlossen. Die Startnummer der Fahrer, deren Fahrzeuge einer von dem Schiedsgericht bzw. vom Veranstalter angeordneten Schlussabnahme unterzogen werden sollen, werden durch Aushang am Ziel bekannt gegeben. Teilnehmer, die sich dieser für sie angeordneten Prüfung entziehen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 9. Wertung

Es wird für jede Klasse eine separate Wertung erstellt. Die ersten Fünf jeder Klasse erhalten Pokale, die bei der Siegerehrung übergeben werden. Die Siegerehrung ist Teil der Veranstaltung und somit Pflicht. Pokale und eventuelle Prämien werden nicht nachgeschickt.

Bei den Rennen der **endurance-Masters** werden nach folgendem Schlüssel klassenweise Meisterschaftspunkte vergeben:

<b>1. Platz</b>	<b>30 Punkte</b>	<b>13. Platz</b>	<b>11 Punkte</b>
<b>2. Platz</b>	<b>25 Punkte</b>	<b>14. Platz</b>	<b>10 Punkte</b>
<b>3. Platz</b>	<b>22 Punkte</b>	<b>15. Platz</b>	<b>9 Punkte</b>
<b>4. Platz</b>	<b>20 Punkte</b>	<b>16. Platz</b>	<b>8 Punkte</b>
<b>5. Platz</b>	<b>19 Punkte</b>	<b>17. Platz</b>	<b>7 Punkte</b>
<b>6. Platz</b>	<b>18 Punkte</b>	<b>18. Platz</b>	<b>6 Punkte</b>
<b>7. Platz</b>	<b>17 Punkte</b>	<b>19. Platz</b>	<b>5 Punkte</b>
<b>8. Platz</b>	<b>16 Punkte</b>	<b>20. Platz</b>	<b>4 Punkte</b>
<b>9. Platz</b>	<b>15 Punkte</b>	<b>21. Platz</b>	<b>3 Punkte</b>
<b>10. Platz</b>	<b>14 Punkte</b>	<b>22. Platz</b>	<b>2 Punkte</b>
<b>11. Platz</b>	<b>13 Punkte</b>	<b>23. Platz</b>	<b>1 Punkt</b>
<b>12. Platz</b>	<b>12 Punkte</b>		

Bei Kürzung der Renndistanz durch Abbruch wird der Lauf mit voller Punktzahl gewertet, wenn die Hälfte der Renndistanz absolviert wurde. Wird das Rennen vor Erreichen der halben Renndistanz beendet, halbieren sich die Wertungspunkte. Wird der Lauf früher abgebrochen, kann erneut gestartet werden.

Gewertet werden alle Fahrer bzw. Teams, die gestartet sind.

### Jahreswertung: DMV/MSJ Meisterschaft:

Die besten DMV/MSJ Fahrer jeder Klasse werden im Rahmen der DMV/MSJ Meisterehrung geehrt.

## 10. Wertungsstrafen

Sowohl der Fahrleiter als auch das Schiedsgericht (siehe Veranstaltungsausschreibung) können bei entsprechenden Voraussetzungen Strafen gegen einen Veranstaltungsteilnehmer verhängen.  
Liste der Strafen:

fremde Hilfe auf der Strecke (mit Ausnahme anderer aktiver Teilnehmer)	Abzug einer Runde
Rauchen in der Helferzone, gilt auch für Helfer	Abzug einer Runde
Missachtung der Flaggensignale während des Rennens	Abzug einer Runde
Das Verlassen der Strecke und der Helferzone mit dem Fahrzeug während der gesamten Renndauer zwecks Reparatur, Servicearbeiten ist verboten	Abzug einer Runde
Fahrerwechsel auf der Strecke	Abzug einer Runde
Abkürzen der vorgegebenen Strecke, auch bei fehlender Begrenzung	Abzug einer Runde
Abkürzen der vorgegebenen Strecke, um Zeitvorteil zu beschaffen	Disqualifikation
Fahren ohne Abreißeleine (Kill-Switch, Not aus)	Disqualifikation
Unterlassen von "Erster Hilfe"	Disqualifikation
Tanken bei laufendem Motor	Abzug einer Runde
Tanken ohne Tankmatte	Abzug einer Runde
Betrugsversuche oder unsportliches Verhalten von Teilnehmern und Teammitgliedern während der kompletten Veranstaltung	nach Ermessen des Verantwortlichen Rennleiters
Diese Liste ist nicht abschließend.	

Der Veranstalter kann in seiner Ausschreibung weitere Strafen festlegen. Alle Strafen fließen nach deren Rechtsgültigkeit unmittelbar in das Veranstaltungsergebnis ein. Über eine vom Fahrleiter verhängte Strafe ist der Zeitnahme und dem Schiedsgericht schriftlich Mitteilung zu machen.

## 11. Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

Bei Entscheidungen des DMSB, den DMSB Mitgliedsorganisationen, den ADAC-Gauen, des Schiedsgerichtes oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Aus Maßnahmen und Entscheidungen der FIM, des DMSB, deren Präsidenten, Organe, Generalsekretäre sowie Bevollmächtigte, Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller vorgenannten Personen und Stellen, den DMSB Mitgliedsverbänden, den Sportabteilungen, den ADAC-Gauen, des Schiedsgerichtes oder des Veranstalters können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsverzicht gilt nach Maßgabe des vorgenannten für alle Ansprüche egal aus welchem Rechtsgrund, somit auch für vertragliche, außervertragliche und solche aus unerlaubter Handlung. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

## 12. Versicherungen

Der Veranstalter schließt für seine von der zuständigen Sportabteilung genehmigte Veranstaltung folgende Versicherung in ausreichendem Umfang ab:

1. Veranstalter-Haftpflicht-Versicherung
2. Teilnehmer-Haftpflicht-Versicherung
3. Zuschauer-Unfall-Versicherung
4. Sportwarte-Unfall-Versicherung
5. Fahrerhelfer-Unfall- und Haftpflicht-Versicherung

Siehe auch DMSB-Rahmenausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe.

## 13. Haftungsausschluss

Bewerber und Fahrer/Beifahrer erklären mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- die FIM, UEM, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Gesch.ftsführer, Generalsekretäre,
  - die ADAC-Gaue, den Promoter/Serienorganisator
  - den Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer
  - Behörden, Renddienste und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen
  - den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden und
  - die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen, Seite 12 Grundausschreibung für Motorrad Enduro und Motorrad Enduro- Rallye
- außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen;

gegen

- die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer/Beifahrer, Mitfahrer) deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge,
- den eigenen Bewerber, der/die eigenen Fahrer/Beifahrer, Mitfahrer (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/n / Beifahrer/n, Mitfahrer/n gehen vor!) und eigene Helfer verzichten sie auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Rennwettbewerb (ungezeitetes, gezeitetes Training, Qualifikationstraining, Warm-Up, Rennen), außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

## 14. Freistellung von Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers

Sofern Bewerber oder Fahrer/Beifahrer nicht selbst Eigentümer des einzusetzenden Fahrzeuges sind, haben sie dafür zu sorgen, dass der Fahrzeugeigentümer die auf dem Nennformular abgedruckte Haftungsverzichterklärung abgibt.

Für den Fall, dass die Erklärung entgegen dieser Verpflichtung nicht vom Fahrzeugeigentümer unterzeichnet wurde, stellen Bewerber und Fahrer/Beifahrer alle in Art. 13 angeführten Personen und

Stellen von jeglichen Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers frei, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Diese Freistellungserklärung bezieht sich bei Ansprüchen gegen die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer/Beifahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer/Beifahrer, Mitfahrer (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/n, Beifahrer/n, Mitfahrer gehen vor!) und eigene Helfer auf Schäden, die im Zusammenhang mit dem Rennwettbewerb (ungezeitetes, gezeitetes Training, Qualifikationstraining, Warm-Up, Rennen), gegen andere Personen und Stellen auf Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung insgesamt entstehen. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben unberührt.

## **15. Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung**

Bewerber, Fahrer/Beifahrer, Kraftfahrzeug-Eigentümer und -Halter nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss vereinbart wird. Die Ausschreibung darf grundsätzlich nur durch die genehmigende Stelle geändert werden. Ab Beginn der Veranstaltung (Dokumentenabnahme) können Änderungen bzw. Ergänzungen nur durch die Schiedsrichter der Veranstaltung vorgenommen werden, jedoch nur, wenn es aus Gründen der Sicherheit und/oder höheren Gewalt notwendig ist bzw. die in der Ausschreibung enthaltenen Angaben über Streckenlänge, Rundenzahl und Sportwarte betrifft. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung oder einzelne Wettbewerbe abzusagen.

## **16. Preise / Siegerehrung**

Folgende Preise werden vergeben:

**Tageswertung:** Pokale in jeder Klasse für die Plätze 1 bis 5

Voraussetzung mindestens 10 Starter pro Klasse; bei weniger Starter Plätze 1 bis 3

**Meisterschaftswertung:** Pokale in jeder Klasse für die Plätze 1 bis 5

Die Vergabe zusätzlicher Preise und Pokale ist dem Veranstalter freigestellt.

Ort und Zeitpunkt der Siegerehrung sind aus dem Zeitplan (s. Veranstaltungsausschreibung) ersichtlich.

Die Siegerehrung ist Bestandteil der Veranstaltung. Preise werden nur in begründeten Ausnahmefällen nachgesandt.

## **17. Sachrichter /Schiedsrichter**

### **17.1 Sachrichter**

Siehe DMSB Rahmenbestimmungen für Clubsport-Wettbewerbe

### **17.1 Schiedsgericht**

Der Veranstalter setzt ein Schiedsgericht ein, welches aus drei Personen besteht, die namentlich vom Veranstalter bekannt zu geben sind. Der Veranstaltungsleiter und der Technische Kommissar können nicht Mitglied des Schiedsgerichts sein. Bezüglich jedweder Streitigkeit im Zusammenhang mit der Veranstaltung, den durchgeführten Rennen und den vorgenommenen Wertungen einschließlich etwaiger Verstöße gegen das Reglement entscheidet zunächst der Veranstaltungsleiter (FL).

## 18. Einsprüche

Einsprüche gegen das Verhalten anderer Teilnehmer sind spätestens 30 Minuten nach Zielankunft der jeweiligen Klasse schriftlich an den Veranstaltungsleiter zu stellen.

Einsprüche gegen Entscheidungen des Veranstaltungsleiters sind spätestens 30 Minuten nach Aushang der Entscheidung an das Schiedsgericht schriftlich zu stellen.

Alle Einsprüche werden nur bei Vorliegen einer Einspruchsgebühr in Höhe von € 100.- bearbeitet. Bei endgültiger Abweisung des Einspruches verfällt diese Gebühr.

Entscheidungen des Schiedsgerichts sind verbindlich, endgültig und unanfechtbar.

## 19. Besondere Bestimmungen

### 19.1 Umweltbestimmungen

Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass Umweltschäden vermieden werden. Insbesondere hat er geeignete Maßnahmen zu ergreifen, dass eventuell auslaufende Öle sofort aufgenommen und fachgerecht entsorgt werden.

Jeder Teilnehmer ist für die Entsorgung für die bei ihm anfallenden Abfälle selbst verantwortlich. Müll darf nach der Veranstaltung nicht im Fahrerlager zurückgelassen werden. Bei Zuwiderhandlung kann der Teilnehmer (dieser haftet auch für seine Helfer) durch das Schiedsgericht auch nachträglich von der Wertung ausgeschlossen werden. Darüber hinaus kann er vom Veranstalter für entsprechende Folgekosten haftbar gemacht werden.

### 19.2 Doping

Die Anti Doping Bestimmungen des DOSB und der NADA (abrufbar im internet unter <http://www.nadabonn.de>) sind in ihrer jeweils aktuellsten Form zu befolgen. Dies gilt auch für etwaige Kontrollen während und außerhalb der Veranstaltung.

### 19.3 Sicherheit

Die Mindestanforderungen des DMSB hinsichtlich der Sicherheit (Clubsport-Richtlinien) sind einzuhalten.

## 20. Serien-Promoter

**vdm-services**

**-Presse- und Veranstaltungsagentur -**

Hans-Georg v.der Marwitz

Nebenstraße 3

D-15848 Rietz-Neuendorf

<http://endurance-master.com>